

# Entdeckungsreise in die Welt der Schriftsprache

**Die «Buchstabenreise» macht Sprache mittels spielerischen Elementen bewusst. Das Erstleselehrmittel bietet vielseitiges Trainingsmaterial für unterschiedliche Sprachbereiche.**

In vielen Kantonen herrscht auf der Unterstufe mehr oder weniger Wahlfreiheit bei den Lehrmitteln für den sprachlichen Anfangsunterricht. Darum ist jedes neue Lehrmittel eine willkommene Aufforderung, sich einen Wechsel zum Neuen zu überlegen. Neue Lehrmittel bringen neue Ideen und lassen aktuelle, wissenschaftliche Erkenntnisse in die Konzepte einfließen.

Die Buchstabenreise kommt optisch ansprechend daher. Sie besteht aus vielen verschiedenen Materialien:

- Sprachbuch
- Arbeitsheft
- Buchstabenheft in Steinschrift bzw. in Ausgangsschrift
- Audio-CD
- Plakat Buchstabentabelle in Steinschrift bzw. in Ausgangsschrift
- Handbuch für die Lehrperson mit CD (Kopiervorlagen und Bildkarten)

Ein umfangreiches Handbuch für die Lehrperson bietet Einblicke in die theoretischen Überlegungen zum Schriftspracherwerb und einen Überblick, wie mit den einzelnen Materialien gearbeitet werden kann. Die Lehrperson erhält zuweilen sogar Informationen zu der Anzahl Lektionen, die für die eine oder andere Einheit gebraucht werden.

## Zusätzliches Übungsmaterial

Das Schuljahr ist in verschiedene Schwerpunkte gegliedert: Buchstaben, Sprechen&Hören, Lesen, Schreiben, Forschen und «Fit für». Zu jedem dieser Felder gibt es in den verschiedenen Unterlagen Lehr- und Lernmaterialien im Arbeitsheft und auf der CD-ROM. Zusätzlich sind Texte auf einer Audio-CD, die im Unterricht zum Tragen kommen. Die als Basisaufgaben bezeichneten Unterlagen bieten geeignetes Zusatzmaterial für Kinder, die mehr Übungsmaterial brauchen.

Den Diskussionen bzw. den Entscheiden um die richtige Ausgangsschrift in einzelnen Kantonen kommen die Varianten

im Buchstabenheft und auf der Buchstabentabelle, die es beide mit Steinschrift und mit Basisschrift gibt, entgegen.

Besonders hervorzuheben ist, dass die «Buchstabenreise» von Anfang an Angebote im Bereich der Sprachbewusstheit anbietet. Diese sind als spielerische Elemente in Gruppen bzw. im Plenum gedacht. Darin zeigt sich das umfassende Verständnis von Sprachförderung des Lehrmittels.

Positiv fällt auf, dass das Lehrmittel viele unterschiedliche Angebote für grafomotorische Übungen im Arbeitsheft und zum Ausdrucken von der CD-ROM bereit hält.

## Figuren zur Identifikation

Verschiedene Figuren auf den Hilfsmitteln helfen Kindern, sich bewusst zu werden, auf welche Arbeitstechnik bei der jeweiligen Aufgabe besonders geachtet werden soll: Anna für Ausdauer, Ali für genaues Arbeiten, Nino für Kreativität und Lea für forschendes, selbständiges Lernen. Die Katze Yoyo und der Hund Xerxes verweisen auf Partnerarbeit.

Das Lehrmittel ist komplex und integriert viele verschiedene Aspekte des Lernens. Es weist auf viele Sprachlernbereiche hin und leitet an, diese systematisch isoliert oder integriert zu trainieren. Fehler werden als Lernchancen begriffen. Es gibt Material für die Beobachtung des Einzelkindes.

Die Heterogenität in der Schule von heute ist enorm. Das sehr unterschiedliche Vorwissen zeigt sich gerade auch im sprachlichen Anfangsunterricht. Es überrascht, dass in der «Buchstabenreise» kaum explizit auf die Bedürfnisse jener Kinder eingegangen wird, deren Erstsprache nicht Deutsch ist und die aus bildungsfernen Elternhäusern kommen. Zwar findet man Elternbriefe in verschiedenen Sprachen, ein eigenes Kapitel zu Deutsch als Zweitsprache fehlt.

In den letzten Jahren sind verschiedene Studien erschienen, die zeigen, dass



40–60% der Kinder, die in die Schule kommen, bereits lesen und schreiben können. Hintergrundwissen für die Lehrperson und Hinweise darauf, wie man diese Frühleser bzw. Frühschreiber angemessen fördert, bzw. was diese Kinder nicht mehr üben müssen (z.B. Silbenlesen oder Schreiben von Einzelbuchstaben), hätten das Handbuch für Lehrpersonen sinnvoll ergänzt. Hinweise auf gute, weiterführende Literatur findet sich in der «Buchstabenreise».

Insgesamt ist die «Buchstabenreise» ein Erstleselehrmittel, das vielfältiges Material für das Trainieren unterschiedlichster Sprachlernbereiche zur Verfügung stellt. Es eignet sich als Lehrmittel für eine erste Klasse wegen seinem breiten Verständnis von Sprachlernen und Schriftspracherwerb.

Katarina Farkas,  
Dozentin Fachdidaktik Deutsch und  
Pädagogische Psychologie,  
Pädagogische Hochschule  
Zentralschweiz PHZ, Teilschule Zug